

# KUNSTHAUS ZÜRICH

Karl Kaufmann (\*1843 Neuplachowitz (Schlesien), +27.4.1901 Wien)



Titel	Der Markusplatz in Venedig
Weitere Titel	
Datierung	1892
Material/ Technik	Öl auf Leinwand
Massangaben	Bildmass: 69 x 106 cm
Signatur/Inschrift	bez. u. r.: Karl Kaufmann 1892
Beschriftung	verso auf dem Rückseitenschutz o. M. blaue KHZ-Etikette [ms]; auf dem Rahmen o. M. Etikette: Med. Zett. 9693, Karl Kaufmann, Piazzetta di San Marco 1892, Bes. Frl. Glattfelder, Zürich [hs, Tinte]; o. M. blaue KHZ-Etikette [ms]; dieses überklebt ein ältere Etikette [abgerissen]; l. o.: B II [hs, auf der linken Seite stehend]; l. u. weisse KHZ-Etikette; darunter nochmals weisse KHZ-Etikette; auf dem Keilrahmen l. o. in Bleistift: 8489 [hs, auf der rechten Seite stehend]; o. M. in Bleistift: A 736 [hs]; M. in Bleistift: Piazzetto de San Marco in Venedig [hs]; auf der Leinwand l. u. geflickte Stelle
Werkverzeichnis	-
Exemplar /Auflage	-
Edition	-
Inv. Nr.	1960/0007
Creditline	Kunsthau Zürich, Geschenk Frl. Emma Glattfelder, 1960
Zugangsjahr	1960
Gattung	painting
Systematik	C 1[3] painting 19th century Europe
Werkbeschreibung	-
Provenienz	Karl Kaufmann (*1843 Neuplachowitz (Schlesien), +1901 Wien) (Künstler/-in) Verbleib unbekannt o.D. – höchstens bis 1941, Emil Glattfelder (*1876, +1941) (Sammler/-in), Zürich spätestens ab 1941 – 1960, Emma Glattfelder, Zürich, Nachlass ab 1960, Zürcher Kunstgesellschaft   Kunsthau Zürich (Museum), Zürich, Geschenk
Provenienzstatus	B – Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht eindeutig geklärt oder weist Lücken auf. Aus den vorliegenden Recherchen ergeben sich keine Belege für NS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und / oder auffällige Begleitumstände vor.
Zur Provenienz	(Recherchestand 30.09.2024)

# KUNSTHAUS ZÜRICH

## Literatur

- Kunsthaus Zürich. Gesamtkatalog der Gemälde und Skulpturen, hrsg. von Zürcher Kunstgesellschaft et al., Sammlungskatalog, Ostfildern: Hatje Cantz, 2007, S. 262.
- Sight Seeing. Die Welt als Attraktion, hrsg. von Stefan Borchardt, Ausst.-Kat. Kunsthalle Emden, Emden, 2020, No. 17.